

Medell, den 17. Juni 2018

Einstellung des Bundesrekordes in der A-Gruppe beim 2. Wertungsschießen des Schützenbundes

Schützenverein Elsenborn siegt in allen Gruppen

Das zweite Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith wurde vergangenen Sonntagnachmittag durch den St. Hubertus Schützenverein Medell ausgerichtet.

An diesem Bundesschießen nahmen 161 Schützen teil, was angesichts der vielen Veranstaltungen an diesem Wochenende noch immer eine beachtliche Teilnehmerzahl darstellt. Aufgefallen ist jedoch dass es nur 4 Vereine geschafft haben alle drei Gruppen voll zu besetzen! Nachdem beim Eröffnungsschießen die Bürgerschützengilde Montenaus mit einem Podiumsplatz erstaunte, konnte diesmal die Schützengesellschaft Rocherath-Krinkelt mit einem dritten Platz in der C-Gruppe überraschen.

In der A-Gruppe konnte der Schützenverein Elsenborn mit überragenden 178 Ringen den bestehenden Bundesrekord einstellen. Der Vorsprung auf die ersten Verfolger, dem Schützenverein Schönberg und dem Gastgeberverein Medell, betrug ganze sechs Ringe. Da diese beiden Vereine die gleiche Ringzahl und auch die gleiche Anzahl Zwölfen, Elfen und Zehnen aufwiesen, musste als ultimatives Entscheidungskriterium der schlechteste Schuss des letzten Gruppenschützen herangezogen werden. Da dieser bei dem Schönberger Schützen besser war, kam der Schützenverein Schönberg auf den zweiten und der Schützenverein Medell auf den dritten Platz in der A-Gruppe.

In der B-Gruppe konnten die Elsenborner Schützen mit 170 Ringen ebenfalls den Gruppensieg einfahren. Wie schon in der A-Gruppe kam auch in der B-Gruppe der Schützenverein Schönberg, diesmal allerdings nur mit einem Ring Rückstand, auf Platz zwei. Auf den dritten Platz landete der Schützenverein Heppenbach mit 167 Ringen.

In der C-Gruppe hingegen ging es diesmal am engsten zu. Die beiden in der A- und B-Gruppe führenden Vereine Elsenborn und Schönberg erreichten beide 165 Ringe. Bei der Anzahl Zwölfen stand es vier zu vier, daher mussten auch noch die Elfen gezählt werden. Hier hatten die Elsenborner Schützen eine Elf mehr auf ihrem Konto, wodurch sie auch den Tagessieg in der C-Gruppe einheimsten. Der Schützenverein Schönberg landete somit an diesem Tag in allen drei Gruppen auf dem zweiten Platz. Auf den dritten Platz in der C-Gruppe kam die Schützengesellschaft Rocherath-Krinkelt mit 156 Ringen. Nachdem sie zuletzt einige Male diesen Platz knapp verpassten, konnten sie diesmal einen Bundespreis mit nach Hause nehmen.

Für die Ehrung des besten Tagesschützen gab es elf Anwärter, die die höchste Wertung von 36 Ringen erzielen konnten: Michael Wiesen und Alfred Zimmermann (beide Amel), Ingrid Spahn (Born), Ingo Fank (Büllingen), Myriam Gehlen, Sacha Langer, Andy und Garry Lentz (alle Elsenborn), Jean-Luc Hermann (Faymonville) und Freddy Kohnen und Alexander Kringels (beide Meyerode). Am Ende entschied der kleinstmögliche

Unterschied in der Teilerwertung zu Gunsten von Alfred Zimmermann der eine 37,90 erreichte und somit Sacha Langer der auf 37,85 kam, knapp hinter sich ließ. Bei der abendlichen Preisverteilung konnte Alfred Zimmermann, der an diesem Tage Geburtstag feierte, die grüne Schützenschnur in Empfang nehmen.

Beim Ehrenkreuzschießen gelang es ebenfalls elf Schützen alle drei Schuss in die Zwölf zu setzen: Kurt Wiesen (Amel), Melanie Comoth und Garry Lentz (beide Elsenborn), Robert Servais (Heppenbach), Michael Marx, Tim Mathieu und Alain Zanzen (alle Medell), Mito Dittmar (Montenau) sowie Francine Kessler und Jeremy Sonnet (beide Schönberg). Mit einer Teilerwertung von 37,95 ging dieses Ehrenkreuz schließlich an Francine Kessler.

Im Rahmen der Preisverteilung wurde den Schützen zudem noch die kürzlich seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhaltene Urkunde zur Aufnahme des „Historischen Schützenwesens in Ostbelgien“ in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes präsentiert. Eine Auszeichnung die man gemeinsam mit den OSV Schützen aus dem Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhalten hat.

Das Schlusschießen, bei dem ein Festzug die Vereine mit Ihren Königspaaren zum Schützenhaus geleitet wird, findet am 16. September in Faymonville statt. Bei diesem Bundesfest wird neben den Wanderpokalsiegern der drei Gruppen auch unter den Schützenkönigen der angeschlossenen Vereine der neue Bundesschützenkönig ermittelt.

Resultate

Gruppe A: 1. Elsenborn 178 Ringe, 2. Schönberg 172, 3. Medell 172, 4. Heppenbach 170, 5. Meyerode und Faymonville 169, 7. Born 168, 8. Amel 167, 9. Rodt 166, 10. Rocherath 165, 11. Nidrum und Montenau 164, 13. Büllingen 126;

Gruppe B: 1. Elsenborn 170 Ringe, 2. Schönberg 169, 3. Heppenbach 167, 4. Amel, Born und Rodt 165, 7. Medell 164, 8. Nidrum 162, 9. Meyerode 161, 10. Faymonville 160, 11. Rocherath und Montenau 158;

Gruppe C: 1. Elsenborn 165 Ringe (4x 12, 8x 11), 2. Schönberg 165 (4x 12, 7x 11), 3. Rocherath 156, 4. Meyerode 154, 5. Medell 134, 6. Born 128, 7. Faymonville 94, 8. Nidrum 34, 9. Heppenbach 33.

Bester Tagesschütze: Alfred Zimmermann (Amel) Teiler 37,90 (Auszeichnung: grüne Schützenschnur); Ehrenkreuz: Francine Kessler (Schönberg) Teiler 37,95.

Anbei Foto der Preisträger mit Bundespräsident René Gehlen und 1. Bundesschießwart Marie-Christine Schröder.

